

## **Schmidmühlen hat die Superstars**

(von Josef Popp)

**SCHMIDMÜHLEN.** Schmidmühlen hat echte Superstars. Dies darf man nach einem tollen Sonntagnachmittag im Festzelt auf der Mühlwiese feststellen. Es ist nicht nur ein Superstar wie bei einem Privatsender mühselig und wochenlang gesucht, sondern es sind gleich 17 an der Zahl - von 5 bis 12 Jahren. Schmidmühlen sucht den Superstar – mit einer gelungenen Mottoshow fand die 1000 – Jahr – Feier einen weiteren echten Höhepunkt, bei dem die Bürger, eigentlich die Kinder die Aktivkräfte, die Initiatoren waren. Und es hat Spaß gemacht – den Zuschauern und den Mitwirkenden. Bereits vor einigen Jahren organisierte der Sportverein Schmidmühlen beim Marktfest im Schlossgarten die „Mini –Playback – Show“ und als die Organisatoren an diesem Zwischenwochenende bastelten erinnerte man sich dieser damals sehr beliebten Mottoshow. Sportverein und Schola waren dann auch die Initiativkräfte für diese Kinder- und Jugendshow. Eine Jury war bald gefunden: Kindergartenleiterin Angela Graf, Konrektorin Heidrun Baranski, Feuerwehrjugendleiter Rudi Werner und Bürgermeister Peter Braun. Sie waren echt zu beneiden. Hautnah bei dieser tollen Show vorn dran zu sitzen – das war sicher ein schönes Erlebnis. Phantasievolle Kostüme, beeindruckende Tanz- und Showeinlagen bis hin zu atemberaubender Akrobatik, tolle Stimmen, Herz – Schmerz und tolle Mitwirkende. Das muss man sich erst mal trauen, vor großem Publikum, vor einer Jury und internationaler Presse auf einer Bühne aufzutreten, und seine Lieblingsstars und Lieblingssongs zu präsentieren. Und bei jedem Auftritt kamen die vier Juroren und das Publikum ins Schwärmen. Die Kids wurden gekonnt von SV – Vorsitzenden Peter Fochtner anmoderiert, da kam richtiges Lampenfieber gar nicht auf. Eine furiosen Start legte gleich zu Beginn Veith Rudolf hin, der nicht nur eine tolle „One – man – Show“ hinlegte, sondern auch gleich eine Mädelsstanzgruppe mit auf die Bühne brachte. Als die wohl süßeste Biene im Vilstal verzückte die siebenjährige Frieda Weigert ihr Publikum – wenn das Karel Gott gehört hätte. Mia Liebold beeindruckte Jurorin Heidrun Baranski nicht nur wegen ihres Auftritts, sondern auch wegen ihres sicheren Tanzens auf den hohen Stöckelschuhen – das können halt nur Frauen. Rosenstolz wäre wirklich stolz – so kommentierte Rudi Werner den Auftritt von Paula Weigert. Da hatte er recht. Auch ein Jahr nach seinem Tod lebt Michael Jackson weiter – bestens erinnerte Karin Justinger mit I just can't loving you an den King of Pop. Mit einem tollen Hutstyling, das auch Angela Graf

beeindruckte. Wer braucht da schon Schokolade, wenn man euch erlebt hat? so lobte Peter Braun den Auftritt von Belinda und Michelle Huber sowie Melissa Baier. Schokoladensüßer Genuss ohne auf das Gewicht achten zu müssen, das ist es. Eine tolle girly-freche Nummer legte Valeria Löwen hin. So wie du tanzt, ist schon der Wahnsinn – schwärmte Rudi Werner. Und Nina Schaller und Christina Wiesner trafen mit „Schön ist es auf der Welt zu sein“ den Geschmack von Angela Graf. Ich höre das Lied immer noch gerne und – ihr seht bezaubernd aus. Es war einfach nur teuflisch- hot – so kommentierte Heidrun Baranski den Auftritt von Michelle Huber und Christina Karl mit Hot and cold von „The baseball“. Bei Jaqueline Tolksdorf und Celina Chastain und Lena Meyer-Landruts „Satellite“ sah Peter Braun sogar eine echte Konkurrenz für die Grand – Prix – Siegerin. Mit euerem Auftritt könnt ihr auch ein Millionenpublikum begeistern. Einen grandiosen Abschluss bildeten Nadine Lindner, Luzie Schießl und Anja Diergarten, (Bette Midler: You don't own me), die mit einer „rundum überzeugenden und mitreißenden Tanzeinlage und gewagten Akrobatik“ die nicht nur Angela Graf überzeugten. Nicht zu vergessen sind die vielen Helfer hinter der Bühne, die in Windeseile die Kids für ihren großen Auftritt schminkten und die beiden Organisatorinnen Sabine Lang und Carola Schaller, die mit Herzklopfen und Engagement vor der Bühne „ihre“ Stars unterstützten.